

SPORT IN KÜRZE

Myriam Casanova triumphiert

TENNIS: Myriam Casanova war bei den Australian Hardcourt Junior Championships in Melbourne nicht zu stoppen. Bei einem der bestbesetzten Juniorenturniere der Welt schlug sie im Finale die Russin Maria Sharapova klar mit 6:1 und 6:4. Myriam wird damit in die Top 10 ihrer Altersklasse vorstossen und beim Australian Open von nächster Woche als Favoritin an den Start gehen. Im Doppelfinale unterlagen die Casanova-Schwester knapp in drei Sätzen.

ATP-Turnier in Bogota abgesagt

TENNIS: Aus Angst vor Anschlägen der linksgerichteten Guerillabewegung FARC hat die Stadtverwaltung von Bogota das ab 28. Januar in Kolumbiens Hauptstadt geplante ATP-Tennisturnier abgesagt. In dem Andenstaat waren in der vergangenen Woche die Bemühungen gescheitert, den Waffenstillstand zwischen der Regierung und den Rebellen zu verlängern.

Rad: Tour Down Under

Australien. Tour Down Under. 5. Etappe, Gawler - Tanunda (156 km): 1. Cadel Evans (Au) 3:42:21. 2. Michael Rogers (Au) 0:16 zurück. 3. Daniele Nardello (It) 0:25. 4. Alexander Botscharow (Russ), gleiche Zeit. 5. Patrick Jonker (Au) 0:33.

6. Etappe, Rundkurs in Adelaide (90 km): 1. Robbie McEwen (Au) 1:51:29. 2. Julian Dean (Neus). 3. Baden Cooke (Au). 4. Stefano Zanini (It). 5. Jaan Kirsipuu (Est), alle gleiche Zeit.

Schlussklassement: 1. Rogers 16:59:44. 2. Botscharow 0:21. 3. Jonker 0:30.

Rad: Sechstagerennen in Stuttgart

Stuttgart. Sechstagerennen. Stand nach der 2. Nacht: 1. Scott McGrory/Matthew Gilmore (Au/Be) 140 Punkte. 2. eine Runde zurück: Andreas Kappes/Silvio Martinello (De/It) 123. 3. Bruno Risi/Kurt Betschart (Sz) 101. 4. zwei Runden zurück: Jimmi Madsen/Michael Sandstod (Dä) 118. 5. drei Runden zurück: Gerd Dörich/Andreas Belkirc (De) 83. 6. Adriano Baffi/Marco Villa (It) 80.

Rad/Quer: Weltcup in Wetzikon

Wetzikon. Radquer-Weltcup. Elite (9 Runden = 27,09 km): 1. Sven Nijls (Be) 59:02. 2. Mario De Clerq (Be) 0:13 zurück. 3. Erwin Verweken (Be) 0:40. 4. Richard Groenendaal (Ho) 0:40. 5. Bart Wellens (Be) 0:55. 6. Tom van Noppen (Be) 1:11. 7. Gerben De Knecht (Ho) 1:25. 8. Wim De Vos (Ho) 1:51. 9. Camiel van den Bergh (Ho) 2:07. 10. Jan Ramsauer (Sz) 2:12. 11. Christian Heule (Sz) 2:23.

Ferner: 20. Thomas Frischknecht (Sz) 3:33. 22. Beat Wabel (Sz) 3:54. 26. David Chassot (Sz) 4:12. 27. David Rusch (Sz) 4:12. 48 klassiert.

Espoirs/Amateure (24,08 km): 1. Wim Jacobs (Be) 53:06. 2. Davy Commeny (Be) 0:06. 3. Michael Baumgartner (Sz) 0:21. 4. Tomas Trunschka (Tsch) 0:33. 5. Wesley Van der Linden (Be) 1:07. 6. Martin Zlamalik (Tsch). 7. Radomir Simunek jun. (Tsch). 8. Sébastien Minard (Fr), alle gleiche Zeit. 9. Pierre Arassus (Fr) 1:17. 10. Klaas van Turnhout (Be) 1:35. - Ferner die weiteren Schweizer: 12. Michael Müller 1:51. 13. Simon Zahner 2:04. 15. Markus Amstutz 2:14. 24. Marco Baggenstoss 3:31. 27. Roger Schuppli 5:16. - 29 klassiert.

Junioren (18,06 km): 1. Krystof Kuzniak (Pol) 40:43. 2. Romain Villa (Fr) 0:15. 3. Zdenek Stybar (Tsch) 0:27. 4. Pirmin Lang (Sz), gleiche Zeit. 5. Pavel Adel (Tsch) 0:43. 6. Flavio Longhi (It). 7. Simon Trafelet (Sz), beide gleiche Zeit. - Ferner weitere Schweizer: 9. Lukas Flückiger 1:07. 17. Grégory Devaud 2:40. 19. Tili Schaltegger 2:52. - 40 klassiert.

Frauen (15,05 km): 1. Hanka Kupfernagel (De) 38:01. 2. Debby Mansfield (Gb) 1:35. 3. Laurence Leboucher (Fr), gleiche Zeit. 4. Birgit Hollmann (De) 2:15. 5. Carine Dorland (Ho) 2:52. 6. Maria Paola Turco (It) 3:05. - Ferner: 16. Alexandra Bähler (Sz) 5:44. 19. Mireille Chabloz (Sz) 9:25. - 20 klassiert.

Golf: European-PGA-Tour

Johannesburg (SA). European-PGA-Tour (800 000 Euro/Par 72). Schlussklassement: 1. Justin Rose (Eng) 268 (71/66/66/66). 2. Retief Goosen (SA) (68/67/70/65). Mark Foster (Eng) (69/67/65/69) und Martin Maritz (SA) (72/64/63/71), je 270. 5. Anthony Wall (Gb) (68/67/71/65). Mark Mouland (Wales) (68/69/67/67) und Paul McGinley (Ir) (66/71/66/68), je 271.

Martina Hingis erneut makellos

Australian Open: Federer spielte gegen Haas um einen Viertelfinal-Platz

Mit einem weiteren lockeren Sieg gegen Amanda Coetzer hat Martina Hingis im Australian Open die Viertelfinals erreicht. Roger Federer spielte in der Nacht auf heute Montag gegen den Deutschen Tommy Haas ebenfalls um einen Platz unter den letzten acht.

Martina Hingis liess es erneut bei einem Kurzauftritt bewenden. Nach 44 Minuten und einem 6:1, 6:0 war ihr siebter Viertelfinal in Melbourne unter Dach und Fach. Während des kurzen Gastspiels auf dem Centre Court unterstrich sie gegen die kleine Südafrikanerin ihre aktuelle Hochform. Diese sei das Resultat eines gezielten Aufbautrainings in den vergangenen Monaten. «Ich hatte endlich einmal Zeit, wieder an den Details zu feilen», sagte die 21-Jährige. Eine Verletzungspause kann manchmal auch ihre guten Seiten haben...

Federers Konstanz

Auf dem Weg in seinen ersten Achtelfinal bei diesem Turnier hatte Federer Haas' Landsmann Rainer Schüttler aus dem Weg geräumt. Gegen den Daviscup-Spieler mit Wohnsitz in Altstätten SG behielt er in den heikelsten Momenten trotz der grossen Hitze kühlen Kopf: In den ersten zwei Sätzen holte er im Tiebreak jeweils einen 3:5-Rückstand auf, im dritten wendete er das Blatt nach einem frühen Serviceverlust und wahrte damit seine Konstanz an den Major-Turnieren. Seit dem letztjährigen French Open, an dem er wie darauf in Wimbledon in den Viertelfinals stand, erreichte er bei den «big four» immer zumindest die Runde der letzten 16.

Mehr Substanz als Federer dürfte am Samstag Haas verbraucht haben. Die Nummer 7 der Setzliste brauchte 3:40 Minuten, um den fast zwei Meter langen Amerikaner Todd Martin in die Knie zu zwingen.

Auch Henman out

Gegen Federer war Haas als bestklassierter aller verbliebenen Spieler angetreten. Der als Nummer 6 eingestufte Tim Henman reichte sich gestern in die Liste der vorzeitig gescheiterten Prominenten. Der Brite unterlag in einem «Prolog» vor dem Daviscup-Treffen von Anfang Februar überraschend Jonas Björkman, der nun in einem Schweden-Duell auf Thomas Johansson (ATP 18) trifft. Letzterer ist in der unteren Tableau-Hälfte mittlerweile der bestklassierte Akteur. Der das Doppel-Ranking anführende Björkman war im Einzel wohl schon einmal die Nummer 4 (November 1997), gegenwärtig ist er aber nur an 64. Stelle zu



Martina Hingis kam bei den Australian Open locker eine Runde weiter.

finden. Henman, der seinen Australien-Trip mit dem Titelgewinn in Adelaide viel versprechend begonnen hatte, scheiterte mit seiner ersten Saisonniederlage schon zum siebten Mal beim Versuch, in Melbourne die Viertelfinals zu erreichen. Geschäft hat dies, erstmals in einem Major-Turnier überhaupt, Stefan Koubek (ATP 65). Der Österreicher, der ab und zu mit Hermann Maier im Stützpunkt Obertauern trainiert, setzte dem Höhenflug des chilenischen Qualifikanten Fernando Gonzalez (ATP 140)

Erste Achtelfinals: Jonas Björkman (Sd) s. Tim Henman (Gb/6) 6:2, 7:6 (8:6), 6:4. Thomas Johansson (Sd/16) s. Adrian Voinea (Rum) 6:7 (8:10), 6:2, 6:0, 6:4. Jiri Novak (Tsch/26) s. Dominik Hrbaty (Slk) 6:4, 6:2, 5:7, 6:2. Stefan Koubek (Ö) s. Fernando Gonzalez (Chile) 7:5, 6:1, 6:7 (3:7), 6:2.

Frauen. Einzel. 3. Runde: Jennifer Capriati (USA/1) s. Elcni Danilidou (Gric) 6:2, 3:6, 6:1. Kim Clijsters (Be/4) s. Cindy Watson (Au) 6:1, 6:2. Justine Henin (Be/6) s. Nicole Pratt (Au) 6:4, 6:0. Amélie Mauresmo (Fr/7) s. Tamarine Tanasugarn (Thai/25) 7:6 (7:3), 6:1. Marlene Weingärtner (De) s. Meghann Shaughnessy (USA/10) 6:2, 3:6, 6:3. Jelena Dementjewa (Russ/12) s. Magui Serna (Sp/23) 6:1, 6:2. Rita Grande (It/20) s. Iroda Tuljaganowa (Usb/16) 6:3, 5:7, 6:4. Janette Husarova (Slk) s. Ai Sugiyama (Jap/24) 6:2, 6:3.

Erste Achtelfinals: Martina Hingis (Sz/3) s. Amanda Coetzer (SA/15) 6:1, 6:0. Venus Williams (USA/2) s. Magdalena Maleeva (Bul/13) 6:0, 6:3. Monica Seles (USA/8) s. Anabel Medina Garrigues (Sp) 4:2 w.o. (Knieverletzung). Adriana Serra Zanetti (It) s. Martina Sucha (Slk) 6:1, 7:5.

Tyson als endloser Gerichtsfall

BOXEN: Mike Tysons zweite Ehefrau Monica Turner hat die Scheidung eingereicht. Die seit 1997 mit Tyson verheiratete Kinderärztin wirft dem Ex-Schwergewichtsweltmeister Ehebruch vor und will das Sorgerecht für die Kinder Rayna (5) und Amir (4). Die wie Tyson 35-jährige Monica Turner wohnt schon seit einigen Monaten samt Kindern getrennt von ihrem in Las Vegas lebenden Mann. Monica Turner hatte «Iron-Mike» während dessen Haftzeit wegen angeblicher Vergewaltigung einer Schönheitskönigin zwischen 1992 und 1995 kennen gelernt.

Für den Ex-Schwergewichtsweltmeister geht damit die zweite Ehe zu Bruch. Ende der Achtzigerjahre war er kurzzeitig mit der Schauspielerin Robin Givens verheiratet gewesen. Tyson will ungeachtet seiner Privatprobleme (u.a. ein weiterer Vergewaltigungsvorwurf) im Frühjahr den WBC- und IBF-Titelhalter Lennox Lewis herausfordern. Noch in dieser Woche soll dieser Multi-Millionen-Dollar-Kampf offiziellisiert werden.

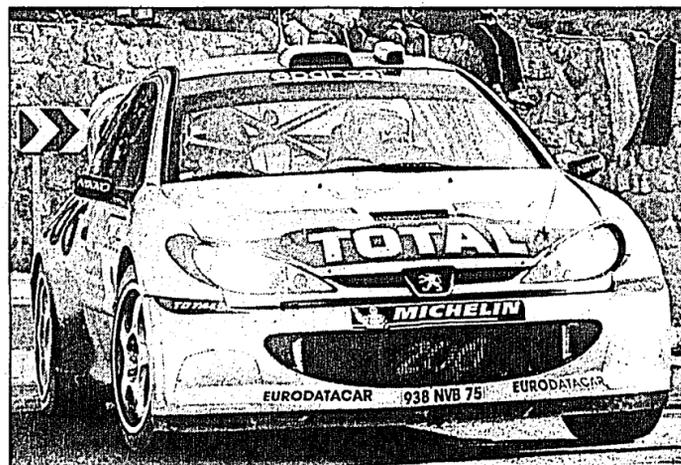
WM-Kämpfe

Miami. WBA-WM im Halbfliegengewicht (bis 48,988 kg): Rosendo Alvarez (USA/Titelverteidiger) s. Pichit Siritwat (Thai) durch technischen K.o. in der 12. Runde.

London. WBO-WM im Federgewicht (bis 57,153 kg): Julio Pablo Chacon (Arg/TV) s. Victor Polo (Puerto Rico) einstimmig nach Punkten.

Überraschungssieg

Sébastien Loeb gewinnt Rallye Monte Carlo



Weltmeister Richard Burns musste sich mit Rang acht begnügen.

Die Rallye Monte Carlo, die 1. von 14 WM-Prüfungen, ist mit einer Überraschung zu Ende gegangen. Der Franzose Sébastien Loeb gewann im Citroën Xsara mit einem Vorsprung von rund 46 Sekunden auf Subaru-Pilot Tommi Mäkinen aus Finnland, der in Monte Carlo schon dreimal gesiegt hatte.

Allerdings könnte Mäkinen am «grünen Tisch» doch noch zum Erfolg kommen. Loeb wurde wegen eines verbotenen Reifenwechsels mit einer Zeitstrafe von 2 Minuten belegt. Sein Team legte Protest gegen die Strafe ein; der Internationale Automobil-

Verband wird erst in einigen Tagen über den Fall entscheiden.

Resultate

Monte Carlo. Rallye Monte Carlo (1. von 14 WM-Prüfungen). Schlussklassement: 1. Sébastien Loeb/Daniel Elana (Fr/Monaco), Citroën Xsara, 3:58:44. 2. Tommi Mäkinen/Kaj Lindström (Fi), Subaru Impreza, 0:45 zurück. 3. Carlos Sainz/Luis Moya (Sp), Ford Focus, 2:01. 4. Colin McRae/Nicky Grist (Scho/Wales), Ford Focus, 2:43. 5. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fi), Peugeot 206, 2:53. 6. Petter Solberg/Philip Mills (No/Wales), Subaru Impreza, 3:15. 7. Gilles Panizzi/Herve Panizzi (Fr), Peugeot 206, 4:06. 8. Richard Burns/Robert Reid (Eng/Scho), Peugeot 206, 5:02.

Barrichello überstand Unfall unverletzt

FORMEL 1: Rubens Barrichello flog am Samstag bei den Formel-1-Testfahrten in Valencia (Sp) mit seinem Ferrari von der Strecke, entstieg dem stark beschädigten Wagen aber unverletzt.

Der Brasilianer, der erstmals im neuen Jahr testete, verlor bei hoher Geschwindigkeit bei der Anfahrt zur Kurve zwölf die Herrschaft über sein Auto, krachte gegen die Leitplanken, stieg mit seinem Wagen auf und beschädigte beim Aufprall das Heck schwer. Barrichello kehrte zu Fuss zur Ferrari-Box zurück, wo er sich einer medizinischen Untersuchung unterzog. Die Strecke wurde nach dem Vorfall für 40 Minuten gesperrt.

Bestzeit fuhr bei seiner diesjährigen Premiere der Weltmeister Michael Schumacher drehte mit seinem Ferrari F2001 in 1:12,657 die schnellste Runde vor Oliver Panis (BAR/1:13,412) und Ralf Schumacher (Williams/1:13,533).

Resultate

Valencia (Sp). Formel-1-Testfahrten: 1. Michael Schumacher (De), Ferrari, 1:12,657 (101 Runden). 2. Oliver Panis (Fr), Bar, 0,690 zurück. 3. Ralf Schumacher (De), Williams, 0,876. 4. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 0,889. 5. Jacques Villeneuve (Ka), BAR, 0,899. 6. Antonio Pizzonia (Br), Williams, 0,940.